

Grenzüberschreitende Luftrettung zwischen Deutschland und Dänemark

Chr. Müller- Ramcke
stv. Leiter Medizin



Eine Initiative der Björn Steiger Stiftung e.V.

Fachtagung Medizin, 17. & 18. 6.2005, Nürnberg

Ausgangssituation:

- 2003 : Neuordnung der Luftrettung in Schleswig- Holstein nach Analyse des MDK, Zielsetzung : Versorgungs - und Kostenoptimierung
- 2004 : Beschluss durch MSGF, Kostenträgern und Betreibern für die Auflösung des Standortes **Itzehoe** und Stationierung in **Niebüll**
- 2005 : Umsetzung des Beschlusses durch die DRF und den Landkreis Nordfriesland. Stationierung des „**Christoph Europa 5**“ in Niebüll im grenzüberschreitendem Betrieb seit dem 1.April 2005
- 2005: Bewilligung des Förderantrages gem. EU- Projektförderung INTERREG IIIA



Ausgangssituation Dänemark:

- keine flächendeckende Notarztversorgung
- keinen Luftrettungsdienst
- Umstrukturierungsmaßnahmen im Gesundheitswesen
- Tourismus als starker Wirtschaftsfaktor





**EU- Projektförderung aus dem Programm
INTERREG III A Sønderjylland/Schleswig
2001–2006**



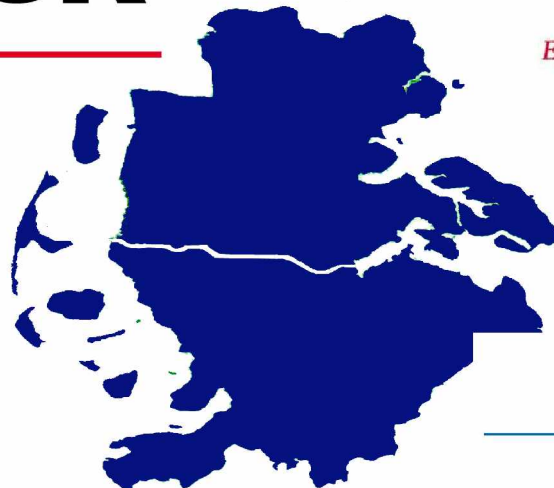
Die Partner:



Falck



Eine Initiative der Björn Steiger Stiftung e.V.



Sønderjyllands Amt



Probleme

Dokumentation

Sprache

Landeplätze

Kultur

Funk

Kommunikation



Erwartungen

Alarmierung

Kliniken

Ausbildungsstand / Qualifikationen

Sozialversicherung

Flugbetriebliche Genehmigungen

Finanzierung

Ausrüstung Rettungsmittel

Kompatibilitäten



Arbeitspakete :

- 1. Projektmanagement** (Lenkungsgremium, Sach-,Zeit- und Kostenziele)
- 2. Struktur und Organisation** (IST-Analyse, Organisationsmodell, Maßnahmenentwicklung)
- 3. Technische Infrastruktur** (Schnittstellen Kommunikations- und Medizintechnik)
- 4. Regionales Netzwerk** (Integration von Akteuren und Multiplikatoren, strategische Beratung)
- 5. Training und Qualifizierung** (Konzeptentwicklung, Umsetzung und Evaluation)



Zielsetzung I:

- Entwicklung eines Organisationsmodells und Aufbau eines grenzüberschreitenden Luftrettungsbetriebes
- Harmonisierung technischer, medizinischer und rechtlich-formaler Abläufe und Standards
- Entwicklung gemeinsamer Dienstleistungen im Bereich der Luftrettung (Notfallversorgung, Interhospitaltransfer, Beratung, Telemedizin, etc.)



- Gemeinsame Nutzung von Ressourcen im Bereich der Luftrettung (Fachpersonal, Rettungsleitstelle, Hubschrauber, medizinische Geräte, etc.)



Zielsetzung II :

- Wissenstransfer in den Bereichen notfallmedizinische Versorgungsstrategien und Qualitätsmanagement
- Qualifizierung deutsch-dänischer Teams für die grenzüberschreitende Luftrettung in den Bereichen “Notfallrettung und Interhospitaltransfer”
- Nutzbarmachung der Erfahrungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich für andere europäische Regionen

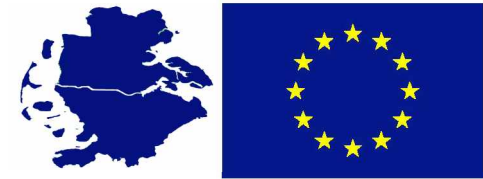


- Aufbau eines projektbegleitenden deutsch-dänischen Netzwerks regionaler Akteure aus dem Gesundheitswesen und der Regionalverwaltung



Ergebnisprognose :

- Gemeinsame grenzüberschreitende Luftrettungsversorgung im süddänischen Raum und im nördlichen Schleswig-Holstein
- Erhöhte wirtschaftliche Tragfähigkeit und nachhaltige Sicherung der Luftrettungsversorgung in diesem Bereich
- Erkenntnisse und praktische Erfahrungen als Modell für grenzüberschreitende Zusammenarbeit europäischer Regionen im Rettungswesen



Förderungsfähigkeit:

- **Qualifizierungsmaßnahmen** (Sprachkurse, gemeinsames Training.....)
- **Technische Harmonisierung** (Kompatibilitäten, Funk.....)
- **Netzwerkbildung** (Tagungen, Erfahrungsaustausch...)
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Medien, Internet, Kongresse.....)



